

Prof. Dr. rer. nat. Bärbel-Maria Kurth



© Ossenbrink

E-Mail: KurthB(at)rki.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:
Frau
Prof. Dr. rer. nat. Bärbel-Maria Kurth
Direktorin der Abteilung für Epidemiologie und
Gesundheitsmonitoring
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

- | | |
|-------------|--|
| 1973 | Abitur an der Spezialschule für Mathematik und Physik der Berliner Humboldt-Universität (Prädikat „Mit Auszeichnung“) |
| 1973 - 1978 | Mathematikstudium an der Humboldt-Universität Berlin |
| 1978 | Diplom mit summa cum laude |
| 1978 - 1981 | Erarbeitung einer Dissertation auf dem Gebiet der Theoretischen Statistik zum Thema „Parameterschätzungen bei linearen stochastischen Differentialgleichungen und deren asymptotische Eigenschaften“ |
| 1981 | Promotion mit summa cum laude an der Humboldt-Universität Berlin |
| 1981 - 1991 | Wiss. Assistentin am Institut für Stochastik bei Prof. Dr. O. Bunke, an der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät sowie an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin |
| 1985 - 1986 | Postgraduales Studium Hochschulpädagogik (Abschluss mit sehr gut) |
| 1987 | Verleihung der Facultas docendi (Lehrbefähigung) |
| 1991 | Habilitandin am Fachbereich Stochastik der Universität Hamburg |
| 1992 | Fachgebietsleiterin für Umweltepidemiologie am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des Bundesgesundheitsamtes Berlin |
| 1994 | Leiterin der Fachgruppe für Gesundheitsrisiken und Prävention am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des Bundesgesundheitsamtes |
| 1994 | dreimonatiger Forschungsaufenthalt an der School of Public Health der University of North Carolina in Chapel Hill, USA |
| 1995 | Leiterin des Fachbereiches „Nichtübertragbare Krankheiten und Gesundheitsberichterstattung“ (früheres Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie) am Robert Koch-Institut (RKI) |
| 1997 | Verbeamtung auf Lebenszeit, Ernennung zur Direktorin und Professorin |
| 1997 - 1998 | Projektleiterin des Bundesgesundheits surveys (BGS'98) |

seit 1998	Leiterin der Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung am RKI
2001 - 2006	Projektleiterin des Bundesweiten Kinder- und Jugend-Gesundheitssurveys (KiGGS)
2008 - 2011	Projektleiterin des Bundesweiten Erwachsenensurveys DEGS

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Statistische Methoden
- Methoden in der Epidemiologie
- Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsmonitoring
- Gesundheitssurveys
- Versorgungsepidemiologie
- Risikokommunikation und Risikobewertung, Politikberatung

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

1996 - 2000	Sprecherin der Arbeitsgruppe Epidemiologische Methoden der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (dae), Erarbeitung von Empfehlungen zur Erfassung des Sozialstatus in der Epidemiologie, Entwicklung von Leitlinien für Gute Epidemiologische Praxis (GEP)
1999 - 2003	Vorsitzende und stellv. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie
2002 - 2004	Gründungsmitglied und Sprecherin des Interdisziplinären Epidemiologischen Forschungsverbundes Berlin (EpiBerlin)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

1996 - 2008	Mitglied der Steuerungsgruppe des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit des BMG und des BMU
1996 - 2009	Mitglied im Ständigen Koordinierungsausschuss der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung
1998 - 2013	Mitglied im Herausgeberbeirat des Bundesgesundheitsblattes
2000 - 2013	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes der Ärzte und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
2003 - 2009	Vertreterin Deutschlands im „Network of Competent Authorities in Health Information and Knowledge“ der Europäischen Kommission (Berufung durch das Bundesgesundheitsministerium)
2004 - 2009	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der KORA-Studie der GSF München

2004 - 2009	Mitglied des Expertenbeirats der Plattform Ernährung und Bewegung
2005 - 2014	Mitglied in der Steuerungsgruppe „Gesundheitsziele“ der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG)
2009 - 2013	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für die Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs (Berufung durch die Bundesministerin für Gesundheit)
seit 2009	Mitglied des ESC (Steering Committee) der nationale Kohorte (NaKo)
seit 2009	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
2011 - 2013	Mitglied im Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten
seit 2011	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Sozioökonomischen Panels (SOEP)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

2010-2014	Mitglied im Aufsichtsrat und im Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (jetzt Helmholtzzentrum für Infektionsforschung) in Braunschweig (Berufung durch die Bundesministerin für Bildung und Forschung)
-----------	---

Auszeichnungen:

1978	Verleihung des Karl-Weierstrass-Preises der Humboldt-Universität für herausragende Mathematische Leistungen
1981	Verleihung des Humboldt-Preises der Humboldt-Universität Berlin für herausragende wissenschaftliche Leistungen
2005	Auszeichnung mit der Johann-Peter-Frank-Medaille des Bundesverbandes der Ärzte und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
2016	Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

Tätigkeiten für die Bundesärztekammer:

2005 - 2017	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der BÄK
seit 2005	Mitglied der Ständigen Koordinationsgruppe Versorgungsforschung/ (seit 2011) des Ständigen Arbeitskreises Versorgungsforschung des Wissenschaftlichen Beirats der BÄK
2006 - 2016	Mitglied im Vorstand des Wissenschaftlicher Beirats der BÄK
2010 - 2016	Stv. Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der BÄK

seit 2010

Mitherausgeberin der Reports Versorgungsforschung der
Bundesärztekammer, Mitglied des Ausschusses „Prävention und
Bevölkerungsmedizin“ und der Arbeitsgruppe
„Gesundheitsförderung/Prävention“ der BÄK

[Stand: 25.04.2017]